Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 34 (1941)
Heft: [1]: Schülerinnen

Artikel: Albinen, das Dorf auf dem Felsen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-990234

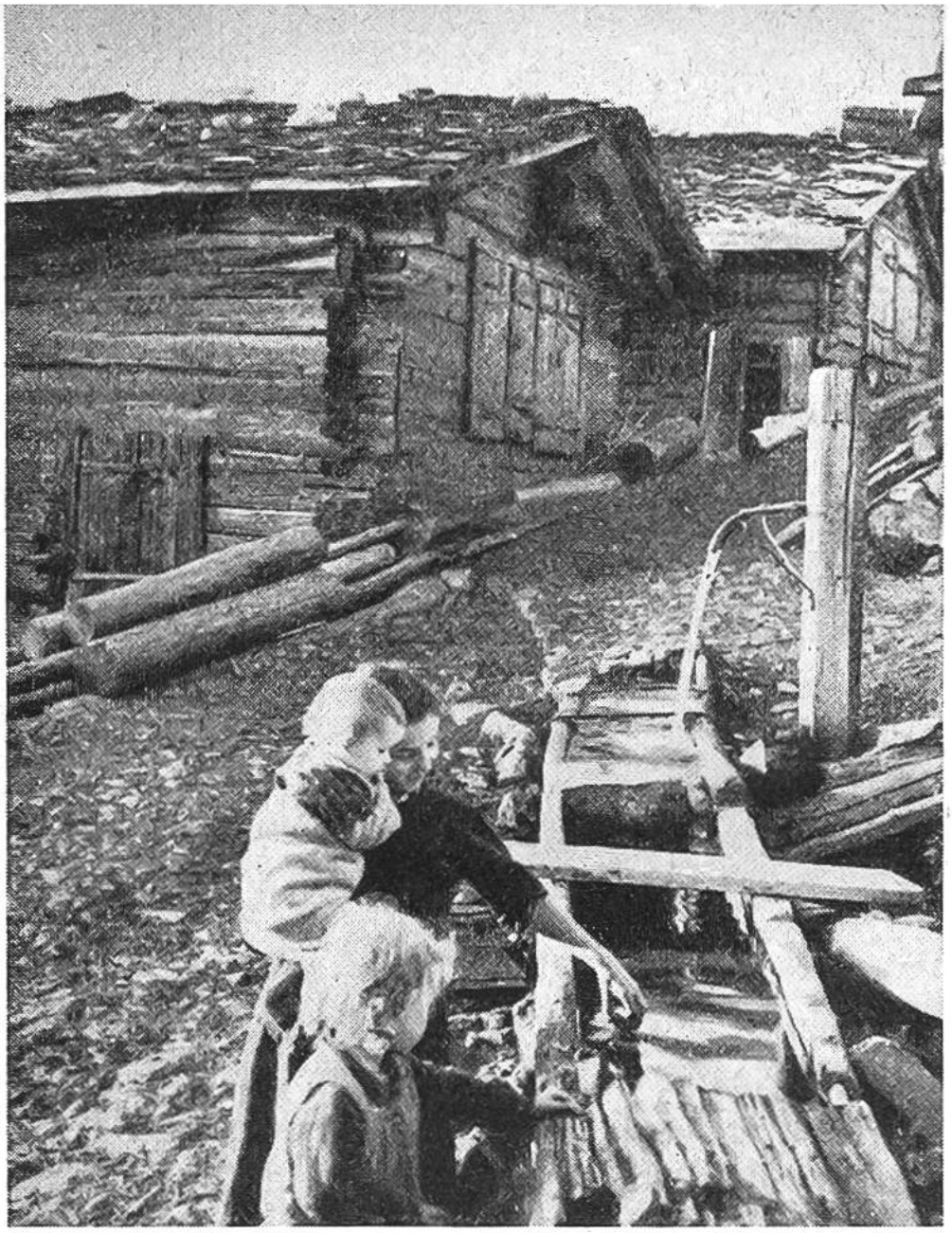
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Teil der Dorfstrasse mit dem Dorfbrunnen in Albinen. Hier holen sich die Einwohner ihr Wasser und führen ihre Kühe und Ziegen zur Tränke.

ALBINEN, DAS DORF AUF DEM FELSEN.

Hoch oben über Leukerbad liegt das Dörfchen Albinen (1277 m über dem Meer). Keine Eisenbahn, keine Fahrstrasse führt den Wanderer nach diesem irdischen Paradiese. Der Raum für das Dorf ist so beschränkt, dass sich die kleinen braunen Holzhäuschen eng aneinanderschmiegen und dennoch hat beinah jede Familie ihren Gemüse-, Obst- und Blumengarten. Fast überall stehen auch Kühe oder Ziegen im Stall; denn Butter und Käse werden selbst hergestellt. Die Leute leben hier oben friedlich und abgeschieden von

An steiler, 100 Meter hoher Felswand, führt der berühmte Leiternweg hinauf zum hochgelegenen Walliser-Dörfchen Albinen ob Leukerbad. Gewandt und sicher steigen schon die Kinder die steilen Leitern hinauf.

der Welt. Krankheiten sind in der gesunden Luft selten; zäh wie der Bergahorn sind die Menschen.

Das Aussergewöhnliche an diesem Walliserdörfchen aber sind die berühmten Albiner-Leitern, der kürzeste und direkteste Zugang zum Dorf. Über die mehr als 100 m hohe Felswand führt ein Leiternweg von Leukerbad hinauf. Fest in der Wand verankert, steht oder hängt da eine Leiter über der andern. Dieser schwindelige Weg wurde im Jahre 1739 erstellt. Leicht und sicher klettern die Einwohner von Albinen die Sprossen hinauf und hinab; sehr oft schwer beladen, wenn sie drunten in Leukerbad eingekauft haben. Unfälle kommen selten vor; eine Bronzetafel in einer Felsennische, vor der die Leute ab und zu in stillem Gedenken verweilen, erzählt von einem Knaben, der hier vor Jahren zu Tode stürzte.

Das Dörfchen Albinen mit seinem schmucken Kirchlein ist auch auf zwei sehr steilen Fusswegen, von Leuk und

Der sonst so gewandte Fox kann die Leitern nicht erklimmen; aber er fühlt sich im Arme seines Herrn geborgen.

Hansli sitzt auf Vaters starken Schultern und trägt stolz den Tragkorb auf dem Rücken.

Varen ausgehend, erreichbar. Diese Wege aber benutzt der Einheimische nur, wenn er Vieh treibt oder schwere Lasten tragen muss. Auch der Postbote geht täglich auf dem Fussweg über Varen nach Albinen; dreimal in der Woche schleppt ein braves Maultier die grösseren Gepäckstücke nach dem Dorf auf dem Felsen. Die etwa vierhundert Einwohner von Albinen decken ihren Bedarf fast ausschliesslich in Leukerbad, das sie vermittelst des Leiternweges in kurzer Zeit erreichen. Allerdings ist dieser Weg wirklich nur für Schwindelfreie! St.